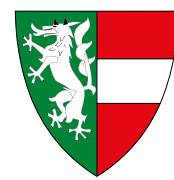


02.2026 Fürstenfelder Nachrichten



Ferienpass 2026
wird schon geplant

Im Februar beginnt die Planung für den Fürstenfelder Ferienpass 2026. Die Ferienpassredaktion ist darum bemüht, für Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren aus Fürstenfeld, Altenmarkt, Söchau und Übersbach ein buntes Programm zusammenzustellen. Vereine, Organisationen und Betriebe, die gerne mit einer Aktion teilnehmen möchten, können sich an ferienpass@fuerstenfeld.gv.at wenden.

Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld | Altenmarkt | Söchau | Übersbach

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld

Fulminanter Auftakt im Musikjahr '26

Mit dem Neujahrskonzert vor nahezu ausverkauftem Haus in der Stadthalle am Heiligdreikönigstag wurde das Fürstenfelder Musikjahr 2026 traditionell eingeläutet. Zur Eröffnung des schwungvollen musikalischen Reigens begeisterte das Städtische Orchester Fürstenfeld unter der Leitung von Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter mit der „Polonaise Militär“ von Frederic Chopin, Kulturreferent Gregor Sommer hieß die Besucherinnen und Besucher im mit blumigen Arrangements dekorierten Festsaal willkommen. Mit Bürgermeister Franz Jost hatte sich auch eine Reihe von Ehrengästen, darunter der Vizebürgermeister der slowenischen Stadt Murska Sobota, Jure Lang mit Gattin, die beiden Vizebürgermeister Roland Gogg und NAbg. Christian Schandor, Finanzstadtrat Dieter Siegl, Stadträtin Dlin Barbara Raidl, Stadtrat Michael Rath, Barbara Wagner vom Stadtmarketing, Amtsdirektorin Mag.a



Das Städtische Orchester Fürstenfeld unter der Leitung von Mag. Alfred Reiter begeisterte beim Neujahrskonzert 2026 vor nahezu ausverkauftem Haus in der Stadthalle mit einem bunten Melodienreigen und Neujahrsklassikern, wie dem abschließenden Radetzky-Marsch.

Verena Sorger und Stadtwerke Direktor DDI Dr. Franz Friedl, eingefunden. Im Publikum nahm auch Hans Stolz, Großneffe des Komponisten Robert Stolz, Platz.

Das Orchester zog die Zuhörerschaft mit Werken von Johann Strauß, Emmerich Kálmán, Carl Michael Ziehrer, Edward Elgar,

Robert Stolz sowie Josef und Eduard Strauss in seinen Bann, als Solistin freute sich Stephanie Müller-Lorenz über großen Applaus. Bürgermeister Franz Jost gratulierte abschließend Dirigent Mag. Alfred Reiter sowie den Musikerinnen und Musikern zur fulminanten Darbietung und

übermittelte den Gästen seine Neujahrswünsche, ehe mit dem „Radetzky-Marsch“ der Schlussakkord fiel. Für die ausgezeichnete Bewirtung der Gäste sorgte erstmals die Genusshandwerk GmbH mit den neuen Stadthalenwirt Horst Schafner und Küchenpatron Felix Allmer.



Bürgermeister Franz Jost übermittelte zum Abschluss des Konzertbends den Besucherinnen und Besuchern seine besten Neujahrswünsche und gratulierte Solistin Stephanie Müller-Lorenz mit einem Blumenstrauß zu ihrer Darbietung.



Bürgermeister Franz Jost und Barbara Wagner mit dem neuen Stadthalenwirt Horst Schafner und Küchenpatron Felix Allmer, die mit ihrem Team von der Genusshandwerk GmbH erstmals im Hallenfoyer für die ausgezeichnete Bewirtung der vielen Konzertbesucher mit exquisiten regionalen Köstlichkeiten sorgten.

FSB Fürstenfeld: Jetzt anmelden für 2026/27!

Mit der „FSB - Fachschule für Sozialberufe und Pflegevorbereitung“ bietet die HLW FSB Weiz in Kooperation mit der Impulsregion Fürstenfeld disloziert im Bundeschulzentrum Fürstenfeld eine am Arbeitsmarkt stark gefragte Berufsausbildung an und eröffnet damit einen qualifizierten Einstieg in das Berufsfeld der Pflege. Darüber hinaus ermöglicht der Ausbildungsabschluss eine Reihe von Zugängen zu weiteren Qualifizierungsmöglichkeiten bis hin zur Universität im Gesundheits- und Pflegebereich.

Die FSB-Grundausbildung richtet sich an 14- bis 16-jährige und ist dreijährig, mit der Zusatzausbildung „Pflegeassistenten“ dreieinhalbjährig. Nach Abschluss der Pflegeassistenten-Ausbildung besteht die Möglichkeit, sich mit einem einjährigen „Upgrade“ an den Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege des Landes Steiermark zur Pflegefachkraft ausbilden zu lassen. Weitere Optionen sind der Besuch eines Aufbaulehrgangs

und die Matura. Damit steht auch der Weg zu Fachhochschulen oder Universitäten offen. Außerdem kann mit Abschluss der FSB und einer Berechtigungsprüfung ein Studium für Gesundheits- und Krankenpflege an der FH Joanneum begonnen werden - auch ohne Matura oder Berufsreifeprüfung.

Zum Informationsabend für die 1. FSB-Klasse im Schuljahr 2026/27 im Festsaal des Gymnasiums konnten eine Vielzahl an interessierten Jugendlichen mit ihren Eltern begrüßt werden. Im Beisein von Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, Petra Pieber, BEd, MA, Abteilungsleiterin der Bildungsdirektion Oststeiermark und BG/BRG Fürstenfeld



Vizebürgermeister Roland Gogg, Gymnasialprofessor MMag. Dr. Michael Uhl, Gerald Hörzer, MSc, Direktor des Bildungszentrums Graz Ost des Landes Steiermark, HLW/FSB Weiz Direktorin Prof. Mag.a Marianne Schönbacher, BG/BRG Fürstenfeld Dir. MMag. Martin Steiner, Petra Pieber, BEd, MA, Abteilungsleiterin der Bildungsdirektion Oststeiermark, und Bürgermeister Franz Jost (v.l.) beim Informationsabend im Fürstenfelder Bundesschulzentrum.

Direktor MMag. Martin Steiner informierten HLW/FSB Weiz Direktorin Prof. Mag.a Marianne Schönbacher, Gerald Hörzer, MSc, Direktor des Bildungszentrums Graz Ost des Landes Steiermark und Gymnasialprofessor MMag. Dr. Michael Uhl ausführlich über die chancenreiche Ausbildung im Pflegebereich und standen für alle Fragen zur Verfügung.

Anmeldezeitraum: In den Semesterferien: 16. & 17. Februar, 08.00 – 12.00 Uhr. Von 23. Februar bis 06. März: montags bis donnerstags 08.00 bis 15.00 Uhr, freitags 08.00 – 12.00 Uhr. Eine Anmeldung ist am Standort der HLW FSB Weiz, Dr.-Karl-Widmannstraße 40, möglich. Infos: www.hlw-weiz.at, E: sekretariat@hlw-weiz.ac.at, T: 050 248 045.

155.000 bezaubert!

Die Stadt Fürstenfeld wurde im Advent 2025 ihrem Ruf als Weihnachtsstadt voll und ganz gerecht. An den fünf Öffnungswochenenden des Weihnachtsmarkts konnten insgesamt 155.000 Gäste gezählt werden! Damit wurde in der zurückliegenden Weihnachtszeit ein neuer und zweifelsohne in der gesamten Region einzigartiger Besucherrekord verzeichnet!

Im größten und schönsten Adventdorf der Region tumelten sich zigtausende Besucherinnen und Besucher im stimmungsvollen Lichtermeer der Thermenhauptstadt. Viele nutzen die ausgezeichnete innerstädtische Handelslandschaft mit einer breiten Vielfalt an Geschäften zum Einkaufsbummel, um danach mit Gustieren an den Kunsthandwerksständen sowie bei Punsch und allerlei Köstlichkeiten den Tag am Fürstenfelder Weihnachtsmarkt am Hauptplatz ausklingen zu lassen. Ein Extra-Highlight, das alle Blicke auf sich zog, war auch der hell erleuchtete Himmel über der Dr.-Adalbert-Heinrichstraße.

Ob dieser großartigen Zahlen galt der besondere Dank von Bürgermeister Franz Jost dem Marketingteam der Stadt, Barbara Wagner und Markus Jahn, das sämtliche Fürstenfelder Festkultur managt und organisiert. In gleicher Weise bedankte sich der Bürgermeister bei den auch damit befassten Abteilungen der Stadt und im Besonderen bei den Mitarbeitern des Stadtservice



Die „Weihnachtsstadt Fürstenfeld“ lockte an insgesamt 16 Öffnungstagen des Weihnachtsmarkts im November und Dezember 2025 riesige Scharen von Besucherinnen und Besuchern von Graz über die ost- und südsteirischen Bezirke bis aus dem Südburgenland in das Stadtzentrum.

mit Stadtserviceleiter Vizebürgermeister Roland Gogg für das enorme Arbeitspensum im Hintergrund. Nicht zuletzt dankte der Stadtchef den vielen kreativen Weihnachtsstandbetreibern und Vereinen, welche maßgeblich am großartigen Erfolg dieses Weihnachtsmarkts beteiligt sind. Bürgermeister Franz Jost: „Es war ein durchaus ambitioniertes Ziel, in der Vorweihnachtszeit erstmals die Marke von 150.000 Gästen in Fürstenfeld überschreiten zu wollen. Umso mehr freut es uns, dass wir dieses Ziel nun erreichen konnten und ich danke allen, die unsere Stadt gerne besuchen. Wir sind laufend darum bemüht, die hohe Lebensqualität Fürstenfelds zu erhalten und noch weiter auszubauen!“



GEMEINDE SCHITAG 2026

Sonntag, 01. März

Riesneralm

Teilnahmegebühr inklusive Liftkarte:
 Erwachsene € 65,00
 Jugendliche € 50,00
 Kinder € 30,00
 Auch für Nicht-Schifahrer - inkl. Berg/Talfahrt € 45,00

Abfahrt: 6.00 Uhr bei den Einstiegstellen
 Fürstenfeld (Stadthalle)
 Altenmarkt (Dorfplatz/Feuerwehr)
 Söchau (Parkplatz Friedhof)
 Übersbach (Mehrzweckhalle)

Anmeldung bis 25.02.2026 (10.00 Uhr) im Bürgerservicebüro Fürstenfeld, Augustinerplatz!

Im Preis inbegriffen sind die Busfahrt, der Tagesschilpass inkl. KeyCard. Dieser Tarif gilt für die Gemeindegewohner von Fürstenfeld, ansonsten gelten die allgemeinen Preise des Schilclubs Fürstenfeld.



Franz Jost: „Fürstenfelds geplante Stadtentwicklung für das Jahr 2026 steht auf einer soliden Basis!“

Geschätzte Leserinnen und Leser!

In der letzten Gemeinderatssitzung wurden mit dem Budgetvoranschlag 2026 die Weichen für eine auch künftig dynamische Stadtentwicklung gestellt. Der Haushaltsplan bildet eine solide Basis für Investitionen in den weiteren Ausbau der Infrastruktur und der hohen Lebensqualität unserer Stadt. Mit rund 15,2 Millionen Euro für investive Maßnahmen verfügen wir über respektable Handlungsspielräume trotz allgemein wirtschaftlich herausfordernden Zeiten und trotz einer eklatanten Steigerung bei den Sozialhilfeabgaben.

Vor einem Jahr haben wir unseren gemeinsamen Weg mit Söchau voller Zuversicht begonnen. Und ja, es hat sich herausgestellt, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben! Fürstenfeld hat als Stadt mit rund 10.400 Bewohnerinnen und Bewohnern an Größe und Stärke gewonnen. Unserem Ziel, Zusammenhalt zu schaffen und den neuen Ortsteil – ebenso wie die Ortsteile Altenmarkt und Übersbach – zum Wohl der Bevölkerung bestmöglich auszustatten, sind wir in der kurzen Zeitspanne bereits ein großes Stück nähergekommen.

Im Sinne unserer Jugend, unserer Familien und unserer älteren Generation wollen wir in Hinkunft mit einem Mikro-Öffi-Konzept eine bürger- und umweltfreundliche Verkehrslösung im öffentlichen Bereich anbieten. Dazu werden aktuell Verhandlungen geführt sowie Detailpläne ausgearbeitet.

Und nicht zuletzt war unsere Weihnachtsstadt in aller Munde. Insgesamt 155.000 Gäste genossen in der Adventzeit 2025 die stimmungsvolle Atmosphäre unserer Thermenhauptstadt – das ist ein neuer Besucherrekord! Mein großer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem Team des Stadtmarketings. Ich bin überzeugt, wir dürfen uns gemeinsam auch 2026 auf ein ereignisreiches Fürstenfelder Jahr freuen!

Ihr Franz Jost

Fürstenfeld investiert mit Blick in die Zukunft!

Eingangs der Gemeinderatssitzung im Dezember konnte Bürgermeister Franz Jost dem Plenum in einem kurzen Rückblick berichten, dass Fürstenfeld auch 2025 das volle Programm absolviert hat. Der Glasfasernetzausbau schreitet zügig voran, damit einher gehen der Straßenbau und notwendige begleitende Sanierungsmaßnahmen. Die gastronomische Führung des Restaurants der Stadthalle als größtes Veranstaltungszentrum der Region übernahm ab Jänner 2026 mit der Genusshandwerk GmbH ein für seine Küche mit zwei Hauben ausgezeichneten Gastrobetrieb. Mit einem Besucherrekord von 155.000 Gästen war die Weihnachtsstadt Fürstenfeld am Ende des zurückliegenden Jahres ein hitverdächtiger Publikumsmagnet.

Große Mehrheit für das Budget

In über 50 Tagesordnungspunkten beschloss das Stadtparlament im Dezember für eine weiterhin prosperierende Entwicklung Fürstenfelds mit den Ortsteilen Altenmarkt, Söchau und Übersbach wegweisende Vorhaben für die Zukunft und wird 2026 insgesamt rund 15,2 Millionen Euro investieren. Das solide Fundament bildet ein mit wirtschaftlicher Sorgfalt, Augenmaß und Weitblick erstelltes Budget für das Haushaltsjahr 2026. Der von Finanzstadtrat Dieter Siegl präsentierte Budgetvoranschlag umfasst ein Gesamtvolumen von knapp 44 Millionen Euro. Durch den Überschuss aus dem Kernhaushalt ergibt sich eine freie Finanzspitze von über 2,9 Millionen Euro als Handlungsspielraum für investive Maßnahmen. Wie von der Aufsichtsbehörde vorgegeben, schließen beide Haushalte – Ergebnisvoranschlag und Finanzierungsvoranschlag – positiv ab. Die Einnahmen aus der Kommunalsteuer belaufen sich auf 4,8 Millionen Euro, die Ertragsanteile erhöhen sich auf knapp 12,1 Millionen Euro. Insgesamt verfügt die Stadtgemeinde über Vermögenswerte von 157,6 Millionen Euro, das Nettovermögen beträgt 108,8 Millionen Euro. Mit der Zustimmung von ÖVP, FPÖ und SPÖ wurde das Budget mit großer Mehrheit im Gemeinderat beschlossen.

Finanzstadtrat Dieter Siegl führte dazu aus: „Eine große Anzahl steirischer Kommunen wird im Jahr 2026 im Haushaltsplan einen Abgang verzeichnen. Fürstenfeld ist es wiederum gelungen, auch unter schwierigen Rahmenbedingungen einen Finanzplan, welcher nachhaltige Investitionen in vielen Lebens- und Wirtschaftsbereichen sowie mit zahlreichen Unterstützungsleistungen hohe soziale Standards ermöglicht!“

Von einer stabilen Basis trotz millionenschwerer Ausgaben im Sozialbereich sprach Bürgermeister Franz Jost: „Mit dem Budget 2026 halten wir Fürstenfeld auf Kurs! Wir sind auch künftig

in der Lage, gezielt wichtige Impulse zu setzen, um die aktuelle Dynamik aufrecht zu erhalten. Wir investieren in Infrastruktur, Versorgung, Sicherheit und Lebensqualität. Trotz aller Herausforderungen eröffnet dieses Budget die Möglichkeit, zu gestalten. Ich danke insbesondere dem Stadtkasenteam unter der neuen Leitung von Sarah Fullmann, BSc, MA für die sorgsame und gewissenhafte Erstellung des Finanzrahmens!“

Projekte für Jahrzehnte

Insgesamt zeigt sich, dass Fürstenfeld von einer visionären Stadtpolitik und der daraus resultierenden Wertschöpfung profitiert. Im für 2026 vorgesehenen Haushalt finden sich eine Reihe von Projekten, die sich nachhaltig und positiv auf die hohe Lebensqualität der Bevölkerung und den Wirtschaftsstandort auswirken werden. Die Investitionen umfassen unter anderem umfangreiche Straßen- und Gehwegsanierungen, die Fortführung der Umsetzung des regionalen Radverkehrskonzepts, Hochwasserschutzmaßnahmen, Maßnahmen in der Wasserver- und Abwasserentsorgung, die geplante Sanierung der Pfarrkirche sowie die Erneuerung der Ortsdurchfahrt im Ortsteil Söchau oder den Rüsthausbau in Altenmarkt. Nach einer Förderzusage im Rahmen des EFRE-Programms des Landes Steiermark ist unter dem Projekttitel



Finanzstadtrat Dieter Siegl sieht solide Rahmenbedingungen für künftige nachhaltige Investitionen Fürstenfelds als gegeben an.



Mit großer Mehrheit wurde in der Sitzung des Gemeinderats im Dezember der Haushaltsvoranschlag der Stadtgemeinde Fürstenfeld für das Jahr 2026 beschlossen. Insgesamt rund 15,2 Millionen werden in die Weiterentwicklung und den Fortschritt der Stadt und ihrer Ortsteile investiert.

„Klimafitte Thermenhauptstadt“ eine integrierte Innenstadtentwicklung mit klaren strategischen Zielsetzungen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der nochmaligen Steigerung der Frequenz vorgesehen.

Mobilität für alle

Seit vielen Jahren bestens bewährt, wird aktuell – von der Stadtgemeinde gefördert – Personen ab 65 Jahren sowie mobilitätseingeschränkten Personen das sogenannte „Fürstentaxi“ in Form eines Ruftaxis zur Verfügung gestellt. Künftig will Fürstenfeld in einem Pilotprojekt in Kooperation mit der Postbus AG als erste steirische Region ein zukunftsweisendes „On-Demand-Mobilitätskonzept“ für alle im Öffentlichen Personen-Nahverkehr – ausgeweitet auf das Gemeindegebiet von Bad Loipersdorf – installieren. Dazu soll es insgesamt 400 Haltepunkte für Anrufsammeltaxis, davon 270 innerhalb der Fürstenfelder Gemeindegrenzen, mit Erreichbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger innerhalb einer Maximalstrecke von 300 Metern geben. Für in ihrer Bewegung einge-



Bürgermeister Franz Jost setzt in der Stadtentwicklung auch in Zukunft auf Dynamik und ein zügiges Tempo bei der Projektumsetzung.

schränkte Menschen, die den Weg bis zum Haltepunkt nicht bewältigen können, wird auch in Zukunft eine Hausabholung möglich sein.

Mittels einer App oder per Callcenter können Fahrten im Vorhinein oder spontan gebucht werden, die Wartezeit für eine Abholung ist mit höchstens 30 Minuten anberaunt. Das Basisangebot umfasst die Zeiten von Montag bis Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr und lässt sich mit entsprechenden Paketen für ein erweitertes Zeit-

fenster, weitere Tage sowie weitere Destinationen, wie beispielsweise Thermen oder beliebte Ausflugsziele und Buschenschenken, noch ausbauen. Fördermittel für das innovative Mobilitätskonzept werden vom Land Steiermark zur Verfügung gestellt. Bis zur Einführung bleibt das „Fürstentaxi“ wie gewohnt bestehen.

Bürgermeister Franz Jost ist es ein Anliegen, nicht nur der älteren Bevölkerung, sondern Bewohnerinnen und Bewohnern jeden Alters, insbesondere auch der Jugend und Familien, ein niederschwellig erreichbares, öffentliches Verkehrsmittel bereit zu stellen: „Einmal mehr kann Fürstenfeld mit der Einführung dieses Mikro-Öffis mit gutem Beispiel vorangehen und hinsichtlich bürger- und umweltfreundlicher Verkehrslösungen eine Vorreiterrolle übernehmen! Wenn das Auto öfter in der Garage bleibt oder durch eine gute Verkehrsanbindung vielleicht gar nicht notwendig ist und mehr Gäste Fürstenfeld komfortabel erreichen, so ist das eine win-win-Situation für alle! Der Fürstenfelder Gemeinderat fasste in der Sitzung einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Einführung des ange-dachten Mikro-Öffi-Modells.

Auch im neuen Jahr 2026 mit flottem Schritt!

Die Stadtgemeinde lud am Neujahrstag zur Sternwanderung nach Stadtbergen. Ausgehend von Fürstenfeld, Altenmarkt, Söchau und Übersbach legte eine große Wanderschar bei feinem Winterwetter am 1. Jänner den Fußmarsch zur „Schönen Aussicht“ zurück, um gemeinsam das neue Jahr willkommen zu heißen. Belohnt wurde der sportliche Start in das Jahr 2026 mit einem herrlichen Ausblick auf die verschneite Hügellandschaft.

Für die Verpflegung mit Getränken und Würstel sorgte der Verein „Kultur-Aussichten Stadtbergen“ mit Obfrau Gabi Jahn und Markus Jahn vom

Stadtmarketing. Vizebürgermeister Roland Gogg begrüßte die Wanderer mit den besten Neujahrswünschen.

An der Wanderung nahmen auch Altenmarkts Ortsvorsteher GR Christian Sommerbauer, Söchaus Ortsvorsteherin Stadträtin DIin Barbara Raidl, Übersbachs Ortsvorsteher Finanz-

stadtrat Dieter Siegl, Stadträtin Yvonne Medina Sandino, Kulturreferent Gregor Sommer, Jugendreferent Moritz Jost, die Gemeinderätinnen Eva Seher und Mag.a Helga Kogelnik sowie die Gemeinderäte Rene Harms, MED, BED, Helmut Eder, Werner Gollner und Wolfgang Lattmann, BED teil.



Mit Vizebürgermeister Roland Gogg, der die Neujahrswünsche der Stadt beim Empfang überbrachte, nahmen zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte an der Wanderung teil.



Fürstenfeld, Altenmarkt, Söchau und Übersbach begrüßten bei Sonnenschein das neue Jahr traditionell mit einer Sternwanderung zur „Schönen Aussicht“ in Stadtbergen.

IMPRESSUM

Fürstenfelder Nachrichten. Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld, Altenmarkt, Söchau und Übersbach. Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld und Informationsmedium der Gästeinfo Fürstenfeld des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland. **Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T. +43 (0)3382/524 01-0, E. gde@fuerstenfeld.gv.at. **Redaktion:** Pressestelle der Stadtgemeinde Fürstenfeld, Waltraud Wachmann, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T. +43 (0)664/2040697, E. waltraud.wachmann@fuerstenfeld.gv.at. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos wird keine Haftung übernommen. Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Artwork: Wilder Mohn, Fürstenfeld. Druck: Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld.



FÜRSTENFELD
Stadtgemeinde



FÜRSTENFELD
Thermenhauptstadt



FÜRSTENFELD
Kultur



Thermen- & Vulkanland
Steiermark

www.fuerstenfeld.gv.at | www.thermenhauptstadt.at



ABI Gerald Freitag, Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Gerald Derkitsch, der scheidenden Söchauer HBI Bernhard Maier, der neue Kommandant HBI Wolfgang Schweinzer, Kommandant Stellvertreter OBI Patrick Flassak, Bürgermeister Franz Jost und Söchaus Ortsvorsteherin Stadträtin Diin Barbara Raidl (v.l.) bei der Kommandoübergabe im Zuge der 144. Wehrversammlung im Gasthaus Ackerl-Windisch in Radersdorf.

Neuer Kommandant bei der Feuerwehr Söchau gewählt

Die Freiwillige Feuerwehr Söchau hielt im Gasthaus Ackerl-Windisch in Radersdorf ihre 144. Wehrversammlung ab. Nach 50jähriger Mitgliedschaft, davon 10 Jahre als Kommandant und ab 1990 als Kommandant Stellvertreter, führte HBI Bernhard Maier durch die Sitzung, ehe er sein Amt nach dessen einstimmiger Wahl an den neuen Wehrkommandanten HBI Wolfgang Schweinzer übergab. Zur Sitzung konnte er Bürgermeister Franz Jost, Söchaus Ortsvorsteherin Stadträtin Diin Barbara Raidl, Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Gerald Derkitsch, Abschnittskommandant ABI Gerald Freitag sowie den Söchauer Bürgermeister a.D. Josef Kapper begrüßen.

In seinem Rückblick auf das Jahr 2025 zog HBI Bernhard Maier eine

eindrucksvolle Bilanz mit einer großen Anzahl an Aktivitäten. Insgesamt leisteten die Kameradinnen und Kameraden weit über 6.000 freiwillige Arbeitsstunden. Die Wehr rückte zu drei Brandeinsätzen und 29 technischen Einsätzen aus, 289 Übungen, Weiterbildungen und Bewerbe wurden in Summe absolviert. Hinzu kommt die Durchführung zahlreicher gesellschaftlicher Ereignisse im Jahreskreislauf. Im zurückliegenden Jahr wurde in Söchau auch die Floriani-Messe aller sechs Wehren der Stadtgemeinde zelebriert. Stolz ist man auf acht motivierte Feuerwehrjugendliche, die ebenso wie zahlreiche verdienstvolle Wehrmitglieder geehrt wurden. Namens der Freiwilligen Feuerwehr Söchau bedankte sich Kommandant Stell-

vertreter OBI Patrick Flassak mit einem symbolhaften, aus Holz geschnitzten Hydranten als Geschenk bei HBI Bernhard Maier.

Auch ABI Gerald Freitag, LFR Gerald Derkitsch und Ortsvorsteherin Stadträtin Diin Barbara Raidl würdigten das jahrzehntelange Engagement von HBI Bernhard Maier zum Wohl der Wehr und der Bevölkerung von Söchau. Bürgermeister Franz Jost dankte und gratulierte: „50 Jahre Feuerwehrmitglied, davon 25 Jahre im Kommando und ein Jahrzehnt als Kommandant, dafür verdient HBI Bernhard Maier unseren höchsten Respekt. Der neue Kommandant HBI Wolfgang Schweinzer übernimmt große Verantwortung für die Zukunft, auch dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken!“

Dein Ferialjob in deiner Stadt im Sommer 2026!

Auch in den Monaten Juli und August 2026 bietet die Stadtgemeinde Fürstenfeld Jugendlichen ab 15 Jahren ein Ferialpraktikum an. Es warten spannende Tätigkeiten in den städtischen Abteilungen im Stadtm, in der Stadtbücherei, im Stadtservice, in der Großreinigung, in Kindergärten und bei den Stadtwerken.

Bewerbungen sind bis 28. Februar 2026 an die Stadtgemeinde Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, oder per E-Mail an gde@fuerstenfeld.gv.at zu richten. Infos und das Bewerbungsformular zum Download gibt es auf der Homepage der Stadtgemeinde www.fuerstenfeld.gv.at unter der Rubrik Stadtm & Services/Stellenausschreibungen.

www.sbidi.eu/Soechau
sbidi
Glasfaser vernetzt mit der Zukunft

FÜRSTENFELD
Stadtgemeinde

Glasfaser-Ausbau im Fürstenfelder Ortsteil Söchau



Jetzt sichern!
Glasfaseranschluss bis 28. Februar 2026 zum AKTIONSPREIS von **300 Euro!**

Söchau: Breitband günstig sichern!

Die Stadtgemeinde Fürstenfeld nimmt auf Initiative von Bürgermeister Franz Jost in Kooperation mit der Steirischen Breitbandgesellschaft „sbidi“ den Glasfasernetzausbau im Ortsteil Söchau in Angriff. Für gigabitschnelles Internet können sich Haushalte und Betriebe im Aktionszeitraum bis 28. Februar 2026 einen Glasfasernetzanschluss einmalig zum vergünstigten Preis von 300 Euro sichern! Die Verlegung der Kabel

bis zur Grundstücksgrenze ist im vergünstigten Preis inkludiert, die Weiterführung bis in das Haus erfolgt in Eigenleistung.

Für eine erfolgreiche Umsetzung des Projekts ist es erforderlich, dass rund 50 Prozent der Söchauer Haushalte an das Glasfasernetz angeschlossen werden können. Informationen zum Glasfasernetzausbau in Söchau sowie das Anmeldeformular für die Online-Anmeldung gibt es auf www.sbidi.eu/

Soechau - der sbidi-Kundenservice ist werktags von 09.00 bis 13.00 Uhr unter Telefonnummer +43 316 23 15 77 sowie via Email service@sbidi.eu erreichbar. Anmeldeformulare sind ebenso im Bürgerservicebüro Fürstenfeld am Augustinerplatz 1 erhältlich und können dort wieder abgegeben werden. Zudem besteht die Möglichkeit, die ausgefüllten Bestellbögen in den Postkästen des ehemaligen Gemeindeamts in Söchau 104 einzuwerfen.

AUS DEM WIRTSCHAFTSLEBEN



Der Staatsmeistertitel der AustriaSkills ging im vergangenen Herbst an den jungen Altenmarkter Paul Bürki. Der talentierte Schüler der Ortweinschule Graz konnte sich im anspruchsvollen Bereich Grafik & Design gegen eine starke Konkurrenz behaupten und sicherte sich damit einen Platz in der Elite aufstrebender Fachkräfte. Zur herausragenden Leistung gratulierte auch Wirtschaftskammer Steiermark Präsident Ing. Josef Herk.



EP Partner Roland Stessl eröffnete sein Elektrofachgeschäft an neuer Adresse in der Fürstenfelder Hauptstraße 2 benachbart zum Restaurant „Das Hermann's“. Firmenchef Roland Stessl ist zusätzlich zum Verkauf von Elektromarkengeräten sowie Smart Home- und Videoinstallationen auf perfekten Kundenservice und Reparaturen spezialisiert. Zur Neueröffnung gratulierten Bürgermeister Franz Jost und Markus Jahn vom Stadtmarketing.



Die Challenge „Annas Garage“ brachte Innovation, Teamgeist und Technikbegeisterung in die Stadthalle Fürstenfeld. Rund 60 junge Talente aus der Oststeiermark entwickelten im Rahmen dieses zweitägigen Formats kreative Prototypen für

regionale Unternehmen, darunter für NIDEC und die Energie Steiermark. Über den Pioniergeist der Schülerinnen und Schüler aus Mittelschule, Gymnasium und BHAK freuten sich auch Bürgermeister Franz Jost und Standortmanager DI Franz Kneißl.



Das Juwelierfachgeschäft Purkarthofer in der Mittergasse lud in der Vorweihnachtszeit zu einem glanzvollen Adventcocktail mit vielen Gästen zur Präsentation kostbarer Geschenkideen in Gold und Silber. Firmenchef Toni Purkarthofer und Firmengründerin Ingrid Purkarthofer konnten dazu auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg und Markus Jahn vom Stadtmarketing im funkelnden Ambiente willkommen heißen.



Kunst statt Leerstand wurde bis Ende Jänner im ehemaligen Fürstenfelder Gigasport Geschäft geboten. Die Künstler Gerhard Veitsberger, Günther Pedrotti und Peter Paul Wutka präsentierten am Standort, der sich kurzerhand von einer Geschäftsfläche in einen Ausstellungsraum verwandelte, eine Auswahl ihrer Werke. Auch Bürgermeister Franz Jost und Markus Jahn vom Stadtmarketing fanden sich ein, um die Exponate zu bestaunen.



Ein professionelles Bewerbungstraining mit Personalverantwortlichen regionaler Betriebe absolvierten Schüler der Polytechnischen Schule Fürstenfeld in den Räumen von NIDEC. Die praxisnahe Veranstaltung bot den Jugendlichen die Mög-

lichkeit, sich in einer realen Bewerbungssituation mit Feedback der Profis auf Vorstellungsgespräche vorzubereiten. Anmeldungen für das Schuljahr 2026/27 sind in der PTS Fürstenfeld ab 23. Februar möglich. Information: www.pts-fuerstenfeld.at

Spende für eine Gedenkstätte



Hospizteam Fürstenfeld Leiterin Renate Kaufmann, Beisband Mastermind Peter Lorenz und Hospizteam Leiterin Stellvertreterin Rita Jahn bei der Übergabe des Spendenschecks.

Seit nahezu drei Jahrzehnten gibt die beliebte Beisband rund um Bandleader Peter Lorenz alljährlich im Dezember in der Stadtpfarrkirche ihr traditionelles Benefiz-Adventkonzert und widmet die „freien Spenden“ für den Eintritt der Unterstützung Notleidender oder einem besonderen Projekt. Im Advent 2025 ging der Reinerlös des bestbesuchten und mitreißenden Konzertabends an das ehrenamtliche Hospizteam Fürstenfeld anlässlich dessen 25jährigen Bestehens. Im Vorfeld einer Teamsitzung im Seminarraum der Lebens-

hilfe Fürstenfeld überreichte nun Peter Lorenz an Teamleiterin Renate Kaufmann und ihre Stellvertreterin Rita Jahn einen Spendenscheck in der Höhe von 1.500 Euro. Wie Renate Kaufmann, die sich bei der Beisband sehr herzlich bedankte, berichtete, fließt der Betrag in die Errichtung einer Gedenkstätte für Sternenkinder. Als Sternenkinder werden Babys bezeichnet, die nicht mehr das Licht der Welt erblicken konnten oder während oder kurz nach der Geburt verstorben sind. Mit der Gedenkstätte soll für betroffene Familien ein sichtbarer Ort zur Trauer um und zum Gedenken an ihr Kind geschaffen werden.

Schulassistent gilt es jetzt neu zu denken

Die Schulassistent stellt einen Laiendienst dar und ist als Ergänzung zu anderen Unterstützungssystemen wie Sonderpädagogik, Schulpsychologie und Schulsozialarbeit zu sehen. Therapeutische oder (sonder-)pädagogische Maßnahmen sind nicht Gegenstand der Schulassistent.

Für Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf erleichtert eine Schulassistent die Teilhabe am Unterricht und unterstützt gleichzeitig den Weg zu einem möglichst autonomen Leben mit größtmöglicher Selbstständigkeit. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor dabei ist der Aufbau einer professionellen Vertrauensbeziehung zu den betroffenen Kindern: Sie schafft Sicherheit, stabilisiert

Verhalten, reduziert Überforderung und ermöglicht verlässliche Lern- und Arbeitsroutinen.

Im Schuljahr 2024/25 wurden noch knapp 34 Millionen Euro aufgewendet, im aktuellen Schuljahr rund 48,5 Millionen Euro – das entspricht einer Mehrinvestition von ca. 14,5 Millionen Euro. Die wöchentlichen Assistenzstunden stiegen von 24.161 Stunden auf 28.563 Stunden.

Für das Lehrpersonal ist die Schulassistent die notwendige operative Unterstützung im Schulalltag. Sie entlastet bei der Begleitung, der Strukturierung und der Aufsicht, stärkt die Klassenführung und schafft damit freie Kapazitäten für die pädagogischen Kernaufgaben.



NAbg. Vizebürgermeister DI Christian Schandor.

Insgesamt ist die Schulassistent ein zentraler Baustein für einen leistungsfähigen und inklusiven Schulbetrieb.

NAbg. Vizebürgermeister DI Christian Schandor



Für die unermüdete ehrenamtliche Schar an Helferinnen und Helfern der Fürstenfelder Ukraine-Hilfe mit Koordinator Dir.i.R. GR Karl Kaplan wurde eine Dankesfeier im Stadtservice, zu der auch der ukrainische Botschafter in Österreich, Dr. Vasyl Khymnets, begrüßt werden konnte, ausgerichtet.

Fürstenfelder Ukraine-Hilfe unterstützte 200 Wochen

Im Zuge einer Dankesfeier, die von der Stadtgemeinde mit Bürgermeister Franz Jost und vom Lions Club Fürstenfeld unter Präsident VDir. Martin Jost im Stadtservice ausgerichtet wurde, erfolgte eine Würdigung des Engagements einer großen Anzahl an ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bei der allwöchentlichen Unterstützung ukrainischer Familien. Seit Ausbruch des Kriegs in der Ukraine mit dem Angriff Russlands am 24. Februar 2022 auf das Land wurden über 200 Wochen hinweg aus den umkämpften Gebieten geflüchtete Ukrainerinnen und Ukrainer, die im Raum Fürstenfeld Aufnahme

fanden, mit Hilfsgütern und Lebensmitteln an jedem Samstag im Wirtschaftshof versorgt. Hinzu kamen in einer engen Zusammenarbeit der Stadt, des Lions Clubs, sowie von Vereinen und Unternehmen zahlreiche integrative Maßnahmen. Federführend organisiert von Fürstenfelds Ukraine-Hilfe Koordinator Dir. i.R. Gemeinderat Karl Kaplan gelang es, Unterkünfte sowie die erforderlichen Geld- und Sachspenden im Gesamtwert von über 300.000 Euro aufzubringen und gezielt dort einzusetzen, wo diese dringend benötigt wurden.

Zur Feierstunde konnten Bürgermeister Franz Jost, Stadt-

serviceleiter Vizebürgermeister Roland Gogg und Lions Präsident VDir. Martin Jost auch einen besonderen Ehrengast begrüßen. Der Botschafter der Ukraine in Österreich, Dr. Vasyl Khymnets, zeigte sich vom Ausmaß der Fürstenfelder Hilfsbereitschaft und Solidarität für seine ukrainischen Mitbürgerinnen und Mitbürger tief beeindruckt, der Stadtchef dankte der Helferschar für ihre Mitmenschlichkeit. Namens des Lions Distrikts Governors Hubert Hartl überreichte VDir. Martin Jost beim kurzen Festakt Dir. i.R. Gemeinderat Karl Kaplan für seinen Einsatz eine Anerkennungsurkunde.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Ein Geschenk im Winter für den Frühling überbrachten Bürgermeister Franz Jost und Amtsdirektorin Mag.a Verena Sorger bei einem Besuch in der Volksschule Übersbach. Das Stadtservice lieferte neue Hochbeete für den Außenbereich des Schul-

gebäudes. Im Frühjahr wird nicht nur angepflanzt, sondern auch auf Sand gebaut, wenn der Wirtschaftshof eine neue Sandkiste für die Kids, die sich gemeinsam mit Schulleiterin Dipl.-Päd. Petra Wagner beim Stadtchef bedankten, installieren wird.



Eine historische Wanderung auf Initiative der VP Frauen mit Obfrau Daniela Gollinger führte eine große Schar Übersbacherinnen und Übersbacher, darunter auch Ortsvorsteher Finanzstadtrat Dieter Siegl, Kulturreferent Gregor Sommer und Gemein-

derat Florian Friedl, ausgehend vom Dorfanger auf die Spuren der Ortsgeschichte. Historisch Wissenswertes, auch über die Kirche zum Hl. Johannes, vermittelte Philipp Sommer, ehe zum gemütlichen Ausklang bei Punsch und Keksen geladen wurde.



Einen Empfang im Rathaus gab es für den japanischen Ehrenbürger von Murska Sobota, Yukio Mori und dessen Gattin Keiko sowie für den renommierten Winzer Danilo Steyer und dessen Gattin Magda aus Slowenien. Bürgermeister Franz Jost hatte die Gäste bei einem Konzertabend in der slowenischen Stadt kennengelernt und lud zum persönlichen Austausch nach Fürstenfeld, um die freundschaftlichen Kontakte zu vertiefen.



Auf dem Söchauer Pferdehof Urschler fand traditionell am Stefanitag eine Pferdesegnung statt. Diakon Dir. Michael Gruber erteilte den Tieren sowie den Reiterinnen und Reitern den Segen. Im Anschluss fand, so wie es der Brauch ist, ein Stefaniritt statt. Die Familie Urschler konnte eine Vielzahl an Pferdebesitzern sowie auch Bürgermeister Franz Jost und Söchaus Ortsvorsteherin Stadträtin Dlin Barbara Raidl willkommen heißen.

Die Kinderwerkstatt der PTS Fürstenfeld war einer der Höhepunkte des Ferienpasses im Sommer 2025 und machte nun Schule! Kinder der zweiten Klassen der VS Fürstenfeld fertigten in der PTS Werkstatt unter fachlicher Anleitung in den Bereichen „Elektro“, „Holz“ und „Metall“ ihre eigenen Werkstücke. Zum Abschluss gab es für die fleißigen Handwerker eine Stärkung mit Jause und Getränken.



Die Sternsinger überbrachten im Rahmen der diesjährigen Aktion der Katholischen Jungschar ihre Glück- und Segenswünsche für das neue Jahr auch im Fürstenfelder Rathaus. Empfangen wurden die drei königlichen Hoheiten Kaspar, Melchior und Balthasar mit ihrem Stern von Amtsdirektor Mag. Franz Sach und Markus Jahn vom Stadtmärkte. Der Spendenerlös fließt diesmal in Hilfsprojekte im heurigen Schwerpunktland Tansania.

Wehr Übersbach erweist sich leistungsstark

Die Freiwillige Feuerwehr Übersbach hielt in der örtlichen Mehrzweckhalle ihre alljährliche Wehrversammlung ab. Dazu konnte Feuerwehrkommandant ABI Gerald Freitag mit über 50 Kameradinnen und Kameraden auch Ortsvorsteher Finanzstadtrat Dieter Siegl, Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Gerald Derkitsch sowie die Ehrendienstgrade Franz Hutterer, Arthur Schuchlenz und Josef Pfingstl willkommen heißen.

Herausforderndster Einsatz des letzten Jahres, wie ABI Gerald Freitag in seinem Tätigkeitsbericht schilderte, war der Großbrand bei der Ölmühle in Hartl mit insgesamt 250 Einsatzkräften. Derzeit zählt die Wehr 83 Mitglieder, davon 68 im Aktivstand, sieben Reservisten und acht Feuerwehrjugendliche. Im zurückliegenden Jahr wurden bei

insgesamt 532 Aktivitäten, darunter 63 Einsätze, 74 Übungen, gesellschaftliche Ereignisse, Leistungen für den Feuerwehrbereich und andere Tätigkeiten, über 9.300 ehrenamtliche Arbeitsstunden erbracht. Seit mittlerweile zwei Jahren ist die Wehr Übersbach Bereichsdrohnenstützpunkt, im Vorjahr wurden mit der Drohne 100 Kilometer geflogen. Derzeit gibt es neun Einsatzpiloten, zwei Drohnenpiloten befinden sich in Ausbildung. Wichtiger Leistungsträger der Wehr ist der gut ausgebildete Atemschutztrupp. Beibehalten werden die monatlichen Themenübungen.

Im Rahmen der Sitzung wurden eine Feuerwehrfrau und ein Feuerwehrmann neu angelobt, zahlreiche Jugendliche erhielten für ihre Leistungen bei Bewerben eine Auszeichnung. Im heurigen Jahr ist die Erneuerung der Ju-



Bei der Wehrversammlung in der Mehrzweckhalle des Ortsteils Übersbach wurde die Jugend mit ihrem Betreuer team vor den Vorhang geholt.

gendbahn, die bei Übungen genutzt wird, geplant.

LFR Gerald Derkitsch hob die Leistungsstärke der Feuerwehr Übersbach sowie die gute Koope-

ration mit anderen Wehren bei Einsätzen hervor. Ortsvorsteher Finanzstadtrat Dieter Siegl bedankte sich beim Kommando sowie bei den Kameradinnen und

Kameraden für das mustergültige ehrenamtliche Engagement und verwies noch einmal auf die vorbildliche Organisation der Löscharbeiten beim Ölmühle-Brand.

Info & Beratung zu wichtigen Fragen

„Behindertenberatung von A bis Z“ gibt es auch in Fürstenfeld mit kostenlosen Beratungen für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter sowie deren Angehörige. Behandelt werden sämtliche Themen vom Arbeitsrecht über Steuerfreibeträge bis hin zum Kündigungsschutz und zur beruflichen Inklusion oder Fördermöglichkeiten und vielem mehr.

Die Sprechstage in Fürstenfeld finden im Büro Passage am Augustinerplatz 1 statt, die Termine 2026 sind am 02. März, am 20. Juli und am 16. November jeweils von 11.30 - 13.30 Uhr. Terminvereinbarung: +43 664 1474704, Infos: www.behindertenberatung.at

Kleinste Feuerwehr zeigt großen Einsatz

Speltenbachs Feuerwehrkommandant HBI Georg Urschler begrüßte im örtlichen Rüsthaus gemeinsam mit den anwesenden Kameraden auch Vizebürgermeister Roland Gogg, Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Gerald Derkitsch, ABI Peter Bernhuber sowie die Ehrendienstgrade Alois Urschler, Erich Huber und Karl Uhl zur 94. Wehrversammlung.

Im Jahr 2025 rückte die kleinste der sechs Feuerwehren im Stadtgemeindegebiet mit aktuell 29 Mitgliedern zu zwei technischen Einsätzen

aus und leistete insgesamt knapp 850 ehrenamtliche Arbeitsstunden. Zudem nahmen die Speltenbacher Florianis an Übungen im Abschnitt sowie im Bereich teil und waren federführend bei der Organisation von Veranstaltungen im Dorf, wie den beliebten sonntäglichen Labestationen im Feuerwehrhaus. Auch zwei Bereichsfeuerwehrtage wurden besucht. Wie HBI Georg Urschler berichtete, wurde am Terrassendach des Rüsthauses im vorigen Frühjahr eine Photovoltaikanlage in Betrieb

genommen. Für Pumparbeiten soll in diesem Jahr ein spezieller Schwimmsaugkopf, mit dem Verunreinigungen gefiltert werden können, angekauft werden. Besonders stolz ist man auf zwei engagierte Feuerwehrjugendliche, die ihr Können bei Leistungsabzeichen eindrucksvoll unter Beweis stellten. Erstmals treten 2026 zwei Mädchen der Speltenbacher Jugend bei.

Der Dank des Kommandanten galt den Feuerwehrmitgliedern sowie den Wehren der Stadtgemeinde, des Abschnitts

und des Bereichs für die gute Zusammenarbeit.

LFR Gerald Derkitsch und ABI Peter Bernhuber hoben hervor, dass auch kleinere Wehren im Ernstfall mit ihren Unterstützungsleistungen, wie beispielsweise bei der erforderlichen Löschwasserbereitstellung bei Bränden, von großer Wichtigkeit sind. Vizebürgermeister Roland Gogg dankte dem Kommando sowie den Kameraden insbesondere für ihren maßgeblichen Beitrag zum intakten Dorfleben in Speltenbach.



Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Gerald Derkitsch, Kommandant Stellvertreter OBI MMag. Dr. Michael Uhl, Vizebürgermeister Roland Gogg, HBI Georg Urschler, ABI Peter Bernhuber und Bereichsfeuerwehrarzt Dr. Hansjörg Huber (v.l.) bei der Wehrversammlung am Traditionstermin 06. Jänner im Rüsthaus im Ortsteil Speltenbach.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Zum Jahresausklang lud die Seniorenbund Stadtgruppe Fürstenfeld zu einer festlichen Weihnachtsfeier in die Stadthalle. Dazu konnte Bezirks- und Stadtgruppenobmann DI Heinrich Novak eine Vielzahl an Seniorinnen und Senioren willkommen heißen. Die stimmungsvolle Feier mit einem besinnlichen Rahmenprogramm besuchten auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg und Finanzstadtrat Dieter Siegl.



Ein zündender Vespaball wurde in der Mehrzweckhalle Übersbach gefeiert. 50er-Jahre-Klänge, bestens gelaunte Gäste und auch eine Portion Nostalgie – das waren die Zutaten für den gelungenen Abend. Initiiert und organisiert wurde der Event – Namensgeber ist die bekannte Motor-Roller-Marke – von Anita und Andreas Gartner Höfler, auch Kulturreferent Gregor Sommer und Markus Jahn vom Stadtmarketing genossen die Ballnacht.



Die beliebten Paldauer begeisterten auf Einladung des Rotary Clubs Fürstenfeld mit Präsident Alois Wurzinger und Konzertorganisator Hans-Peter Reisinger, BEd beim Weihnachtsbenefizkonzert in der ausverkauften Stadthalle über 1.400 Besu-

cherinnen und Besucher. Von der beliebten Schlagerband ließen sich auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg und Barbara Wagner vom Stadtmarketing in Stimmung bringen. Der Reinerlös fließt in rotarische Sozialprojekte.



50.000 Euro für Menschen in Not konnten mit dem Verkauf des Lions-Adventkalenders an Spendengeldern lukriert werden. Drei Euro jedes in den Fürstenfelder Schulen verkauften Kalenders gingen an die jeweilige Bildungseinrichtung. Im Beisein von Bürgermeister Franz Jost überreichte Lions Club Fürstenfeld Präsident VDir. Martin Jost den Schulleitern im Dezember am Lions-Adventstand in der Hauptstraße einen Spendenscheck.



Im grünen Zimmer in Söschau kehrte am Festtag der Heiligen drei Könige nach dem Sternsinger Gottesdienst in der Pfarrkirche die Sternsingerschar ein, um der Ortsbevölkerung ihre Segensbotschaft zu überbringen. Gekommen war auch Ortsvorsteherin Stadträtin DIin Barbara Raidl. Für wärmenden Tee und Punsch sowie Kekse und Brote war am Stand der ÖAAB Ortsgruppe Söschau für die Gäste bei winterlichen Temperaturen bestens gesorgt.



Zu einem großartigen Erfolg wurde der erste Übersbacher Sängerbund in der festlich dekorierten Mehrzweckhalle. Der örtliche Gesangsverein mit Obfrau Sabine Strobl richtete die Ballnacht mit vielen Gästen aus der gesamten Region aus und be-

geisterte mit Liedern bei der Eröffnung und einer unterhaltsamen Mitternachtseinlage. Zur sehr gelungenen Ballpremiere gratulierten auch Bürgermeister Franz Jost, Ortsvorsteher Finanzstadtrat Dieter Siegl und Kulturreferent Gregor Sommer.

AUS DEM SPORTLEBEN



Am Eisstock-Ortsteilturnier in Altenmarkt auf der mustergültig aufbereiteten Eisteichanlage nahmen bei klirrenden Temperaturen insgesamt 17 Mannschaften aus Altenmarkt, Speltenbach und Stadtbergen teil. Der Sieg ging, wie schon beim letzten Turnier im Jahr 2024, an den ESV

Stadtbergen, gefolgt vom Team „OIML“ und den „Spezis“. Die Siegerehrung im Gasthaus Stelzer mit praktischen Preisen von Nudeln über Waschmittel bis hin zu Getränken nahmen Vizebürgermeister Roland Gogg und Altenmarkts Ortsvorsteher Sportreferent Christian Sommerbauer vor.



Eine fulminante Winterdanceshow von Dance Austria mit Mastermind Samy Böhmer ging im Dezember in der Sporthalle der Stadthalle über die Bühne. Hunderte junge Tanztalente von den „Dance Kids“ bis zu international erfolgreichen HipHop-Akrobatinnen und Akrobaten beeindruckten das Publikum. Auch Kulturreferent Gregor Sommer zeigte sich von der mitreißenden Performance begeistert und hieß die junge Tanzelite in Fürstenfeld willkommen.



Zum Schach-Bundesliga-Auftakt der Saison 2025/2026 in der Stadthalle, der vom Fürstenfelder Schachklub ausgerichtet wurde, konnte Obmann Stellvertreter Siegfried Posch insgesamt rund 140 der besten Schachspielerinnen und Spieler Österreichs in der Thermenhauptstadt willkommen heißen. Die offizielle Eröffnung der an vier Tagen anberaumten Meisterschaftsrunde nahm Vizebürgermeister Roland Gogg vor.



Karateass Christian Kalcher vom Karateclub Fürstenfeld gewann zum sportlichen Jahresabschluss die Trbovlje Open in Slowenien und erwies sich im Kumite Herrenbewerb bis 75 Kilogramm als unbezwingbar. Mit zwei klaren Siegen gegen die beiden Slowenen Jaka Hvala und Armand Krajnc setzte sich der österreichische Top-Athlet klar durch und krönte damit ein bereits zuvor äußerst erfolgreiches Wettkampfsjahr 2025.



DER ESV Hartl/Übersbach veranstaltete sein „Ortsteilturnier“ auf der Übersbacher Stocksportanlage bei besten eisigen Bedingungen. Übersbachs Orstvorsteher und ESV Hartl/Übersbach Obmann Finanzstadtrat Dieter Siegl konnte insgesamt 15 hochmotivierte Teams willkommen heißen. Als Turniersieger ging schließlich die Mannschaft ISS vor dem Tennisverein Übersbach und der Stadtkapelle Fürstenfeld hervor.



Gut ausgelost ist halb gewonnen - so lautete das Motto bei einer vereinsinternen Meisterschaft des ESV Ruppertsdorf bei tiefwinterlichen Bedingungen auf der Eisbahn der Stocksportanlage. Die Mannschaftszusammensetzung im Turnier wurde ausgelost. Insgesamt fünf Teams mit

je vier Stocksportlern kämpften auf der perfekt aufbereiteten Eisfläche um den heiß begehrten Siegerpokal. Vereinsobmann Karl Burkert konnte beim Bewerb unter den Zaungästen auch Söchhaus Ortsvorsteherin Stadträtin Dlin Barbara Raidl, die interessiert einige Partien verfolgte, begrüßen.

Künftig ohne Nikotin

In Fürstenfeld wird auf Initiative der Österreichischen Gesundheitskasse im Frühjahr 2026 an sechs Terminen ein Gruppenkurs „Nikotinfrei in 6 Wochen“, der für in Österreich Versicherte ab 18 Jahren kostenfrei ist, abgehalten. Die Termine sind immer donnerstags am 12., 19. und 26. März sowie am 02., 09. und 16. April jeweils von 17.30 bis 19.00 Uhr, der genaue Veranstaltungsort wird im Zuge der Kursanmeldung bekannt gegeben.

Eine Anmeldung ist unter www.gesundheitskasse.at/nikotinfrei oder telefonisch unter 05 0766 501550 erforderlich. Auch Terminvergaben für eine Einzelentwöhnung sind auf Anfrage möglich.

Mädchen treffen sich

In einer Gemeinschaftsinitiative des Jugendausschusses der Stadtgemeinde mit Jugendreferent Moritz Jost, der Frauen- & Mädchenberatungsstelle Fürstenfeld sowie der Regionalentwicklung Oststeiermark findet am Donnerstag, 26. Februar von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Stadthalle zum zweiten Mal der Fürstenfelder Mädchentreff statt. Jiu Jitsu Trainer Thomas Kropf bietet eine Trainingseinheit für Mädchen mit Jiu Jitsu Grundbegriffen an, wichtiges Thema dabei wird auch die Selbstverteidigung sein. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter T: +43 3382 62862 oder per E-Mail office@frauenberatung-hf.at erforderlich.

GLÜCKWÜNSCHE UND GRATULATIONEN



Zum 100. Geburtstag von Josefa Schwarz stellten sich Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg mit ihren herzlichsten Glückwünschen ein. Die Gratulanten überreichten beim Besuch ein Geschenk und Blumen.



Wilhemina Webers 90. Wiegenfest war für Bürgermeister Franz Jost und Söchhaus Ortsvorsteherin SR Dlin Barbara Raidl der Anlass, um der älteren Dame auf das Herzlichste mit einem Blumenstrauß und einem Präsent zu gratulieren.



85 Jahre junge ist Gerda Bodenbinder. Zum Geburtstag machte Bürgermeister Franz Jost gemeinsam mit Bürgermeister a.D. Dr. Günter Hörl der Jubilarin seine Aufwartung, um persönlich die besten Glückwünsche zu überbringen.



Inge Braun feierte den 85er. Zum Geburtstag schauten auch Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg beim Geburtstagskind vorbei. Zu herzlichen Gratulationen gab es auch seitens der Stadt Blumen und ein Geschenk.



Christiana Resetarits erhielt zum 85er Besuch von Bürgermeister Franz Jost und Gemeinderat Helmut Eder. Die beiden Gratulanten wünschten Gesundheit und Glück und überreichten mit einem Blumenstrauß auch ein Geschenk.



Mag.a Karola Auernig-Bierbaumer ist als Leiterin der Nachmittagsbetreuung der Mittelschule seit 25 Jahren im Dienst der Stadt. Zum Dienstjubiläum gratulierten Bürgermeister Franz Jost und MS Direktor Dipl. Päd. Gerhard Jedliczka.



Anna Fetz wurde 85. Auch Bürgermeister Franz Jost ließ es sich nicht nehmen, der Dame zu ihrem Geburtstag mit einem Blumenstrauß persönlich auf das Herzlichste zu gratulieren und ihr dazu seine besten Wünsche zu überbringen.



Johanna Arnold feierte ihren 85. Geburtstag. Aus diesem freudigen Anlass stattete Bürgermeister Franz Jost der Jubilarin einen Besuch ab und überbrachte verbunden mit einem bunten Strauß und einem Geschenk seine Glückwünsche.



Theresia Auner bekam an ihrem 85. Geburtstag Besuch von Bürgermeister Franz Jost. Der Stadtführer wünschte der älteren Dame dazu bei seinem Besuch viel Glück und Gesundheit und übergab auch ein Präsent und Blumen als Aufmerksamkeit.



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Stadtkapelle wurden auch zahlreiche verdiente Musikerinnen und Musiker ausgezeichnet.

Bewegtes Blasmusikjahr für die Stadtkapelle Fürstenfeld

Die Stadtkapelle Fürstenfeld hielt im Probensaal des Rüsthauses ihre Jahreshauptversammlung ab. Obmann Robert Jagsch konnte auch Vizebürgermeister Roland Gogg, Bezirksjugendreferent Matthias Stadlober sowie Bezirks- und Stadtfeuerwehrkommandant LFR Gerald Derkitsch willkommen heißen.

Musikalisch mit einem flotten Stück eingeläutet, konnte Robert Jagsch auf ein ebenso „flottes“ Blasmusikjahr 2025 zurückblicken. Als große Erfolge konnten das in der Mehrzweckhalle Übersbach ausgetragene Frühjahrskonzert sowie ein fulminantes Open-Air am Augustinerplatz verbucht werden. Gemeinsam mit dem Musikverein Söchau wurde der Festakt beim 60 Jahre Jubiläumsfest des Freibads umrahmt. Im Oktober gab es die erste Fürstenfelder Weißwurstparty im Grabher-Haus. Die Blechbläser der Stadtkapelle waren auf der Bühne am Weihnachtsmarkt zu hören, beim Adventkonzert brillierte auch das Jugendblasorchester unter der Leitung von Alexander Schippl.



Als Würdigung für langjährige Verdienste wurden Johann Pußwald und Josef Mayrhofer zu Ehrenmitgliedern ernannt. LFR Gerald Derkitsch, Bezirksjugendreferent Matthias Stadlober, Vizebürgermeister Roland Gogg, Kapellmeister Thomas Pfingstl und Obmann Robert Jagsch gratulierten.

Geplant sind 2026 auch Registertreffen sowie die Teilnahme an der Marschmusikwertung in der Gruppe C am 27. Juni in Söchau. Kapellmeister Thomas Pfingstl konnte zusätzlich zu den Konzertereignissen von 88 Zusammenkünften mit über 40 Proben und über 40 Ausrückungen berichten. Das Frühjahrskonzert wird den vielversprechenden Titel „Zurück in die Zukunft“ tragen. Nach dem Bericht des Obmanns und des Ka-

pellmeisters wurden zahlreiche verdiente Vereinsmitglieder, darunter Ehrenkapellmeister Mag. Alfred Reiter für seine 50jährige Zugehörigkeit, geehrt sowie neue Ehrenmitglieder ernannt. Vizebürgermeister Roland Gogg dankte den Musikerinnen und Musikern in seinen Grußworten für ihr Wirken und bezeichnete die Stadtkapelle als „Botschafterin und musikalisches Aushängeschild der Stadt Fürstenfeld“.

Fürstenfeld Panthers feierten 70er

Im Rahmen eines festlichen Dinners mit Live-Musik von Niki & Tina Freiberger feierten die Fürstenfeld Panthers in der Stadthalle ihr 70jähriges Vereinsjubiläum. Gegründet wurde der BSC Fürstenfeld am 4. Dezember 1955. Von Seiten des Vorstands konnten Obmann Franz Glauninger und Thomas Zotter gemeinsam mit der großen Panthers-Familie und zahlreichen ehemaligen Präsidenten auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, Sportreferent Christian Sommerbauer und mit Michael Horvath

auch den Vizepräsidenten des Dachverbands ASVÖ Steiermark bei der Gala willkommen heißen. Der ehemalige Präsident und Vorstandsmitglied Heinz Brandl ließ die traditionsreiche Vereinsgeschichte mit den größten Erfolgen – dem Gewinn des Österreichischen Basketballmeistertitels 2008 sowie den Siegen im Österreichischen Cup und im Supercup 2009 - Revue passieren. Einer der Eckpfeiler des heutigen Vereins ist die ambitionierte Nachwuchsarbeit, mit der unzählige Kinder und Jugendliche in der gesamten Re-

gion erfolgreich an den Basketballsport herangeführt werden. Auch Bürgermeister Franz Jost gratulierte zum Jubiläum: „Die Spieler, Funktionäre und Mitglieder des BSC Fürstenfeld zeichnen aus, dass sie gemeinsam mit viel Engagement und ihrer Begeisterung für den Basketball auch große Herausforderungen meistern konnten. Ich gratuliere zum 70-Jahr-Jubiläum und wünsche den Fürstenfeld Panthers für die Zukunft alles Gute!“ Federführend organisiert wurde die Festveranstaltung von Vorstandsmitglied Franz Haberl.



Die Fürstenfeld Panthers feierten in der Stadthalle ihr 70-Jahr-Jubiläum im Rahmen einer festlichen Gala mit vielen geladenen Gästen. Seitens der Stadtgemeinde gratulierten Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg und Sportreferent Christian Sommerbauer dem Verein.

AUS DEM KULTURLEBEN



Bei der Orchestermesse am Christtag wurde in der Stadtpfarrkirche der Fürstenfelder Mozart-Zyklus des Chors, des Orchester und der Solisten der Stadtpfarre Fürstenfeld unter der Gesamtleitung von Dr. Franz Friedl im feierlichen Rahmen des von Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer und

Diakon Johann Rauscher zelebrierten Hochamts fortgesetzt. Unter den beeindruckten Gottesdienstbesucherinnen und Besuchern im vollen Kirchenschiff befanden sich auch Bürgermeister Franz Jost sowie die beiden Vizebürgermeister Roland Gogg und NAbg. DI Christian Schandor.



Joesi Prokopetz war mit einer Lesung gemeinsam mit Carl Peyer in der Schlossbastei beim Fürstenfelder Austropop-Museum zu Gast. Über den humorvollen Vortrag zu den Büchern „Hofer“ und „Die Blume aus dem Gemeindebau“ im vollbesetzten Saal amüsierten sich auch Gastgeber und Museumsgründer DI Friedrich Ohnwein, Bürgermeister Franz Jost, Kulturreferent Gregor Sommer und Markus Jahn vom Stadtmarketing.



Lieder zum Mitsingen standen bei einem Winterkonzert der ukrainischen Community in Fürstenfeld als Dank für die Unterstützung auf dem Programm. Eine Vielzahl an Gästen, darunter Bürgermeister Franz Jost und Ukraine Hilfe Koordinator Dir. i.R. GR Karl Kaplan folgte der Einladung ins Grabher-Haus und erlebte einen stimmungsvollen Nachmittag mit ukrainischen, österreichischen und englischen Liedern.



Erstmals präsentierte Tanya Sidovolos unter dem Titel „Zaubergarten“ eine Ausstellung in Fürstenfeld. Die aus der Ukraine stammende Akademische Zeichnerin widmete sich in ihrer Werkschau botanischen Illustrationen. Bei der bestens besuchten Vernissage konnte Kulturreferent Gregor Sommer gemeinsam mit der Künstlerin auch Bürgermeister Franz Jost, Stadtrat Michael Rath und einige Gemeinderäte begrüßen.



Gegenständliche Kunst wurde in der Fürstenfelder Galerie im Alten Rathaus in einer Ausstellung des Grazer Künstlers Helmut Lichtenegger gezeigt. Gemeinsam mit den beiden Kuratorinnen Gerlinde Gibiser und Trixi Jandresits konnte Kulturreferent Gregor Sommer bei der Vernissage eine kunstaffine Gästeschar, darunter Stadtrat Michael Rath sowie die Gemeinderätinnen Mag.a Helga Kogelnik und Elisabeth Bauer, begrüßen.



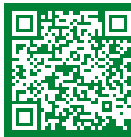
Zum Abschluss des Jubiläumsjahres anlässlich des 50jährigen Bestehens des Museumsvereins Fürstenfeld mit einer Reihe von Veranstaltungen luden Museumsvereinsobmann HR DI Karl Amtmann und Museum Pfeilburg Kuratorin Mag.a Gaby Jedlicka in den Mediensaal der Mit-

telschule. Die Herausgeber Heimo Halbrainer, Marco Jandl und Thomas Stoppacher stellten das Buch „NS-Herrschaft, Verfolgung und Widerstand in der Oststeiermark 1938 – 1945“ einer großen Gästeschar vor. Unter den interessierten Besuchern war auch Finanzstadtrat Dieter Siegl.

Fürstenfeld Kalender

VERANSTALTUNGEN IN FÜRSTENFELD
ALTENMARKT | SÖCHAU | ÜBERSBACH

02.2026



06 FR | 06. FEBRUAR

„Gefühle zeigen ist zauberschön“ – Kinderbuch-Lesung (ab ca. 4 Jahre) mit Carina Pirkheim, Stadtbücherei Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, 16 Uhr. Eintritt frei.

Boris Bukowski – Privat Teil 3 – Konzert im Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, 19.30 Uhr. Karten: Gästeinfo Fürstenfeld und oeticket.

07 SA | 07. FEBRUAR

Kinderfasching in der Kulturhalle Söchau, Einlass 14 Uhr, Beginn 15 Uhr. Veranstalter: SPÖ Fürstenfeld.

Sauschädlball – präsentiert von ÖKB und KAWOST, Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, 18 Uhr.

08 SO | 08. FEBRUAR

Kindermaskenball mit Schminkaktion Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 14 Uhr. Veranstalter: VP Frauen und JVP Für.

12 DO | 12. FEBRUAR

41. Seniorenball „Vorsten Pflingsti“. Musik: „Feuer & Eis“, Maskenprämierung, Verlosung. Stadthalle Fürstenfeld, 14 Uhr. Veranstalter: Steirischer Seniorenbund, Stadtgruppe Fürstenfeld.

„Dialoge der Kunst“ – Vernissage Erich Lechner und Christiane Saenger. Galerie im Alten Rathaus, Bismarckstraße 8, 19 Uhr. Ausstellung bis 1. März, Di.-Sa. 10-12 & 16-18 Uhr, So. 15-18 Uhr.

13 FR | 13. FEBRUAR

Wurst- und Kernöl-schnapsen der FPÖ Fürstenfeld, Gasthof Fasch, Grazer Platz 5, 16 Uhr.

„All you need ist Love“ – Musical & Dinner mit Anja Wendzel und Haubenkoch Jan Aigner, Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 18 Uhr. reservierungen: www.genusskonzerte.com

14 SA | 14. FEBRUAR

Nacht der Vampire. Eröffnung mit Gabriele Sofie und DJ GEE. Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, 20 Uhr. Veranstalter: Rotary Club Fürstenfeld.

15 SO | 15. FEBRUAR

Kinderfasching Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, Einlass 14 Uhr, Beginn 15 Uhr. Veranstalter: SPÖ Fürstenfeld.

17 DI | 17. FEBRUAR

Traditionelles Krenfleischessen der Freiwilligen Feuerwehr Söchau, Kulturhalle Söchau, 11 Uhr.

Faschingsumzug mit dekorierten Faschingswägen in der Fürstenfelder Innenstadt, 13.30-19 Uhr.

24 DI | 24. FEBRUAR

Bücherzwerge – Gemeinsamer Vormittag für Eltern mit Babys/Kleinkindern (0-3 Jahre). Stadtbücherei Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, 9 Uhr.

26 DO | 26. FEBRUAR

Mädchentreff zum Thema „JIU JITSU Gorilla Grips GRIPS – Selbstverteidigung/Selbstbehauptung“, Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 16-18 Uhr. Infos und Anmeldung: 03332/62862 oder office@frauenberatung-hf.at

28 SA | 28. FEBRUAR

Flohmarkt am Fürstenfelder Hauptplatz, 8-12 Uhr.

Ostermarkt in Mani's Holzstüberl, Aschbach 46 (Spitzhart), Söchau, ab 13 Uhr.

„HADER on ICE“ – Josef Hader präsentiert sein neues Solo-Programm. Stadthalle Fürstenfeld, 19.30 Uhr. Karten: oeticket.com

01 SO | 01. MÄRZ

Gemeinde-Schitag mit dem Schiclub Fürstenfeld auf der Riesneralm. Anmeldung bis 25.02.2026 (10.00 Uhr) im Bürgerservicebüro Fürstenfeld, Augustinerplatz 1.

Ostermarkt in Mani's Holzstüberl, Aschbach 46 (Spitzhart), Söchau, ab 13 Uhr.

08 SO | 08. MÄRZ

5. Kinderbasar des Elternvereins Söchau, Kulturhalle, Söchau 104, 8-11 Uhr. Stand-Anmeldungen: 0664/6564864:

10 DI | 10. MÄRZ

„Norwegen - Schweden - Lappland“ – Multimediale Show mit Wolfgang Fuchs. Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 19.30 Uhr. Karten: TUI Reisebüro, Gästeinfo Fürstenfeld, oeticket.

12 DO | 12. MÄRZ

„Grafikarbeiten“ – Vernissage Stefan Müllner. Galerie im Alten Rathaus, Bismarckstraße 8, 19 Uhr. Ausstellung bis 6. April, Di.-Sa. 10-12 & 16-18 Uhr, So., Ostermontag 15-18 Uhr.

14 SA | 14. MÄRZ

Ostermarkt in Mani's Holzstüberl, Aschbach 46 (Spitzhart), Söchau, 10-16 Uhr.

„Unter der Gürtellinie“ – Kabarett mit Johanna Wagmeier, Minitheater Altenmarkt, Altenmarkt 83, 19.30

Uhr. Karten: info@kawost.at, 0677/61808546 und bei allen KAWOST-Mitgliedern.

Very Old Stoariegler Dixielandband – Jubiläums-Gala 50 Jahre, Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 19.30 Uhr. Karten: oeticket.

17 DI | 17. MÄRZ

„Sprache der Frauen“ – 2. Abo-Konzert, Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 19.30 Uhr. Karten: Gästeinfo Fürstenfeld.

20 FR | 20. MÄRZ

„Angebandelt“ – Martina Parker präsentiert ihren neuen Gartenkrimi, Buchhandlung Buchner, Hauptstraße, 19 Uhr.

„Höhepunkte“ – Kabarett mit Barbara Baldini, Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 19.30 Uhr. Karten: Gästeinfo Fürstenfeld und oeticket.

21 SA | 21. MÄRZ

Traditioneller Ostermarkt am Hauptplatz Fürstenfeld, 10-18 Uhr.

Kinderartikel-Basar, Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 9-12 Uhr.

Fleisch- und Stelzenschnapsen der Senioren,

Buschenschank Heschl, Rittschein 37, ab 13 Uhr.

22 SO | 22. MÄRZ

Traditioneller Ostermarkt am Hauptplatz Fürstenfeld, 13-18 Uhr.

Fleisch- und Stelzenschnapsen der Senioren, Buschenschank Heschl, Rittschein 37, ab 13 Uhr.

27 FR | 27. MÄRZ

Traditioneller Ostermarkt am Hauptplatz Fürstenfeld, 10-18 Uhr.

28 SA | 28. MÄRZ

Traditioneller Ostermarkt am Hauptplatz Fürstenfeld, 10-18 Uhr.

Ostermarkt in Mani's Holzstüberl, Aschbach 46 (Spitzhart), Söchau, 10-16 Uhr.

29 SO | 29. MÄRZ

Traditioneller Ostermarkt am Hauptplatz Fürstenfeld, 13-18 Uhr.

31 DI | 31. MÄRZ

Bücherzwerge – Gemeinsamer Vormittag für Eltern mit Babys/Kleinkindern (0-3 Jahre). Stadtbücherei Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, 9 Uhr.

Begegnungen in der Bücherei

Rund 13.000 Besucherinnen und Besucher verzeichnet die Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld in einem Jahr. Zusätzlich zum umfassenden Medienangebot von Büchern – darunter alle gefragten Neuerscheinungen – sowie Zeitschriften, Tonies, Kinderbücher, Hörbücher und DVDs gibt es in der Bibliothek auch eine Fülle von Veranstaltungen. Regelmäßig monatlich trifft sich eine Klöppelrunde, an jedem Donnerstag von 16.00 bis 17.30 Uhr findet ein Handarbeitscafé statt. An jedem ersten Mittwoch im Monat kommt es unter dem Titel „Begegnungen & Bücher“ ab 16.00 Uhr zu einem ungezwungenen literarischen Austausch für alle, die gerne lesen. Die kleinsten Gäste der Stadtbücherei treffen sich in Erwachsenenbegleitung an jedem letzten Dienstag im Monat mit Beginn um 09.00 Uhr zu den „Bücherzwerge“. Büchereileiterin Maria Jandri-sevits bietet für Kleinkinder bis zu drei Jahren ein geführtes Programm. Es wird vorgelesen, gesungen und gemeinsam gespielt. Nächste Termine: 24. Februar, 31. März, 28. April, 26. Mai und 30. Juni.

Am Freitag, 06. Februar wird um 16.00 Uhr zur Kinderlesung geladen. Carina Pirkheim präsentiert ihr erstes Buch „Gefühle zeigen ist zauberschön.“



Ein beliebter Treffpunkt in der Stadtbücherei ist für Familien mit Kleinkindern die literarische Krabbelstube unter dem Titel „Bücherzwerge“. Dabei wird vorgelesen, gesungen und gespielt.



Höhepunkt im Fürstenfelder Fasching ist alljährlich der große Umzug am Faschingsdienstag. Auch heuer wird am 17. Februar ab 13.30 Uhr die City zur Narrenhochburg.

Fürstenfeld treibt es bunt!

Die närrische Zeit biegt in die Zielgerade. Mit zahlreichen Veranstaltungen bis zum Höhepunkt mit dem großen Narrenumzug in der Innenstadt am Faschingsdienstag, 17. Februar ab 13.30 Uhr gibt es für Jung & Alt beste Unterhaltung und Spaß!

Am Samstag, 07. Februar wird in die Kulturhalle Söchau zum Kinderfasching – ebenso wie am Sonntag, 15. Februar in das Fürstenfelder Grabher-Haus – geladen. Einlass in den Saal ist jeweils um 14.00 Uhr, Beginn dann um 15.00 Uhr. ÖKB & KAWOST veranstalten am 07. Februar ab 18.00 Uhr einen lustigen Sauschädlball im Grabher-Haus. Der traditionelle Fürstenfelder Kindermaskenball geht am Sonntag, 08. Februar ab 14.00 Uhr in der

Stadthalle über die Bühne. Exakt am Tag des Wiener Opernballs feiern die Senioren in der Stadthalle Fürstenfeld den 41. Seniorenball „Vorsten Pflingsti“, ab 14.00 Uhr wird eifrig das Tanzbein geschwungen.

In Altenmarkt gehen es die Narren am Samstag, 14. Februar gewohnt sportlich an. Mit der Auslosung um 13.00 Uhr startet das Faschingsknödelschießen in der Mittergasse, im Anschluss stärken sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einer Knödeljause. Abends lädt dann der Rotary Club Fürstenfeld zur Nacht der Vampire ab 20.00 Uhr in das Grabher-Haus. Am 17. Februar erfreuen sich Feinspitze am Krenfleischessen der Feuerwehr Söchau ab 11.00 Uhr in der Kulturhalle.

Das Licht des Hohen Nordens

Der bekannte Reisefotograf Wolfgang Fuchs präsentiert am Dienstag, 10. März mit Beginn um 19.30 Uhr seine neueste Multivisionsshow „Norwegen - Schweden - Lappland“ in der Stadthalle Fürstenfeld. Eintrittskarten im Vorverkauf sind im Reisebüro TUI in der Fürstenfelder Grazerstraße 2, im Gästeinfobüro in der Fürstenfelder Hauptstraße 2a sowie auf Ö-Ticket erhältlich.

In der Show macht Wolfgang Fuchs die Faszination des Hohen Nordens mit seiner rauen Natur, Wogen umtosten Schärenküsten sowie den dort lebenden Menschen, in deren Adern Wikingerblut fließt, anschaulich. Schon mehrmals bereiste er gemeinsam mit seiner Familie im Wohnmobil



Multivisionshow von Wolfgang Fuchs am 10. März um 19.30 Uhr in der Stadthalle.

Norwegen, Schweden und Lappland, um die Romantik dieser Länder im Zauber des nordischen Lichts einzufangen. Informationen: www.wolfgang-fuchs.at

Der Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde Fürstenfeld entsteht mit freundlicher Unterstützung von:



Alle Veranstaltungen:
www.fuerstenfeld.gv.at